

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bis zur Kote 1109 Lt. Schuh mit der 6. Komp. Die Verteidigung der verhältnismäßig langen Westfront, die vor sich fast unersteigliche Felswände hat, muß sich ebenfalls darauf beschränken, durch Anlage von Stützpunkten und Flankierungsanlagen die wenigen Aufstiegsmöglichkeiten zu sperren.

Besondere Bedeutung kommt hierbei der unterhalb unserer Verteidigungsfront auf einer langen Strecke in den Fels gesprengten Werkstraße zu, die im Raum der 8. Komp. den Plateaurand erreicht.

Die Mannschaften der Unterabteilungen arbeiten bis spät am Nachmittag an dem Bau der Stellung. Dann rücken sie wieder in ihre Kantonierungsorte ab. Sie sind

zufrieden mit ihrem Schicksal und wollen gar nicht daran denken, daß die Zeit nicht mehr fern ist, wo sie ihre bequemen Quartiere in den Häusern mit dem Schützengraben vertauschen müssen.

Sie halten es eben mit dem Refrain des bekannten Liedes „Morgen ist auch ein Tag, heute ist heut!“

Und heute sitzt man im Freien, raucht zufrieden seine Pfeife oder seine Zigarette und läßt den schönen Abend auf sich einwirken. Auch die drüben auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden seit dem 16. Juni entbrannte italienische Gegenoffensive vermag es nicht, unsere auf die Gegenwart eingestellten Gedankengänge zu stören.

Das III. und IV. Baon am Westhang des Mte. Cengio

Heute ist ein heißer Tag! Die Luft zittert. Die Felsen scheinen zu glühen. Wer nicht gerade Dienst hat, zieht es vor, sich in die vorhandenen Deckungen und Kavernen zu verkriechen.

Dafür müssen sich abends tausende Hände regen, denn jeder Tag soll eine Verbesserung der Stellung und damit auch einen erhöhten Schutz gegen das zu erwartende feindliche Artilleriefeuer bringen.

Gegenwärtig betätigt sich unsere schwerste Artillerie. Ihr Feuer ist auf feindliche Grabenstücke im Raume von Schiri und auf die zwischen beiden Fronten liegende Kavernenbatterie gerichtet. Bis in unsere Gräben spürt man den Luftdruck, der durch die ungeheuren Explosionen verursacht wird. Schwarze Rauchwolken steigen turmhoch empor. Und wenn sich die Wolken verziehen, sieht man mit freiem Auge die Riesentrichter und die angerichtete Verwüstung. Mit Interesse verfolgen wir den Kampf, der sich jetzt auf Schiri konzentriert. Im nahen Umkreise der Ortschaft fallen die Geschosse ein, jedesmal Fontänen von Erde und Steinen hochwirbelnd.

Plötzlich erschüttert eine furchtbare Explosion unseren Raum. Ein Krachen und Splittern erfüllt die Luft. Es ist, als wenn der Himmel über uns einstürzte.

Ein Kurzschuß eines 30.5-cm-Mörser! Er hat in den Raum, der am linken Flügel des IV. Baons befindlichen $\frac{1}{2}$ 16 Komp. gewirkt. Ein Mann ist durch Steinschlag verwundet worden. Am Abend schickt uns unsere Artillerie abermals einige „Grüße“. Diesmal sind es Feldkanonen, die in unsere Gräben schießen. Wieder ein Verwundeter!

Es galt der Kavernenbatterie bei Schiri, die sich täglich unangenehmer bemerkbar macht. Heute abend ist eine Unternehmung gegen sie geplant. Alle Vorbereitungen hiefür sind bereits getroffen. Das Vorgelände wurde bereits in den vergangenen Nächten durch Patrouillen der 13. Komp. aufgeklärt.

Bei Einbruch der Dunkelheit werden von jeder Kompagnie starke Patrouillen, welchen auch Sappeure beigegeben werden, vorgeschickt. Das Unternehmen mißlingt aber infolge der Aufmerksamkeit des Feindes, der die Kavernen entsprechend gesichert hat. Die unruhige Nacht zwingt zu verschärfter Aufmerksamkeit.